



# SAFE IN THE CITY?

## MÜNCHEN\*

1,6 Mio. Einwohner:innen,  
davon 789.000 Frauen (771.000 Männer)<sup>1</sup>

### VORFÄLLE



GESAMT: 45

Sexuelle Belästigung 58%

Beleidigung/  
Beschimpfung 20%

Bedrohung/  
Verfolgung 13%

Gewalt/  
Übergriff 9%

### TEILNEHMERINNEN

116



### GESETZTE PINS

GESAMT: 172

23%



77%



### UNSICHERE ORTSKATEGORIEN



Auf der Straße 47%



Im Park 27%



Öffentliche Verkehrsmittel 15%



Bar/  
Restaurant/  
Club 2%



Event/  
Veranstaltung 1%

Andere 8%

### GRÜNDE FÜR NEGATIVE MARKIERUNG

GESAMT: 210

VORFALL

21%



UNSICHERES GEFÜHL

79%



### GRÜNDE FÜR EIN UNSICHERES GEFÜHL



GESAMT: 165

Suspekte Personen 38%

Schlechte Beleuchtung 30%

Einsame Gegend/  
keine Hilfe verfügbar 21%

Wissen um Vorfälle 3%

Sonstiges 8%

### TAGESZEIT DER GESETZTEN PINS

14%



86%



\*alle Angaben beziehen sich ausschließlich auf weibliche Teilnehmerinnen

<sup>1</sup> vgl. Demografie der Münchener Bevölkerung 2019., in: Münchner Statistik, 1. Quartalsheft, Jahrgang 2020., S. 7; (<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtfinfos/Statistik/Bev-lkerung/Berichte.html>, zuletzt abgerufen am 11.08.2020)



# SAFE IN THE CITY?

## DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE AUS MÜNCHEN IM ÜBERBLICK

**Sexuelle Belästigung ist mit 26 Angaben der am häufigsten genannte Vorfall, aufgrund dessen ein negativer Pin gesetzt wurde** (insgesamt 45 Vorfälle). Das ist mehr als die Hälfte aller mit Vorfällen begründeten Markierungen in München.

**Meist genannter Grund für ein unsicheres Gefühl bei Mädchen und Frauen sind suspektere Personen** (62 Angaben), vor allem Menschen, die öffentlich Drogen oder Alkohol konsumieren. Auch **schlechte Beleuchtung** wurde häufig als Grund für ein unsicheres Gefühl angegeben (50 Angaben). An dritter Stelle der Begründungen liegt das Gefühl, **von Hilfe abgeschnitten** zu sein, „einsame Gegend, keine Hilfe verfügbar“ (35 Angaben).

**Am unsichersten fühlen Mädchen und Frauen sich, wenn sie auf der Straße unterwegs sind** (62 Pins). Auch wenn sie sich in Parks oder Grünflächen aufhalten (35 Pins), fühlen sie sich unwohl, genauso wie beim Warten auf oder der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (20 Pins).

**Die Mehrheit der Teilnehmerinnen fühlt sich in ihrer Stadt am unsichersten, wenn es dunkel ist:** 113 der negativen Pins wurden abends oder nachts gesetzt, nur 19 Pins dagegen am Tag.

## INTERESSANTES AUS DER POLIZEILICHEN KRIMINALSTATISTIK 2019<sup>2</sup>

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung: 1.303 (-11,5% im Vergleich zum Vorjahr) (das sind 1,3 % aller 102.232 Straftaten)<sup>3</sup>
- Vergewaltigung, bes. schwere sex. Nötigung/Übergriff: 278 Fälle (+0,4% im Vergleich zum Vorjahr)
- Sonstige sexuelle Nötigung/sexueller Übergriff: 129 Fälle (-27% im Vergleich zum Vorjahr)
- Sexuelle Belästigung: 286 Fälle (-23% im Vergleich zum Vorjahr)
- Exhibitionistische Handlungen/ Erregung öffentlichen Ärgernisses: 183 Fälle (-24% im Vergleich zum Vorjahr)

## WIE KANN DIE STADT SICHERER WERDEN?

- **Beteiligung von Mädchen und Frauen**  
an der Planung aller städtebaulichen Maßnahmen, um ihre Perspektive mit einfließen zu lassen
- **Verbesserung der gefühlten Sicherheitslage**  
durch konkrete städtebauliche Maßnahmen – beispielsweise ließe sich fehlende oder mangelnde Beleuchtung durch das Aufstellen von Straßenlaternen lösen. Ebenso könnten uneinsichtige Ecken in Parkanlagen durch das Kürzen hochgewachsener Sträucher und Büsche einsichtiger werden.
- **Aufbrechen von veralteten Geschlechterrollenbildern**  
und schädlichen Stereotypen, die gesellschaftlich problematischen Phänomenen wie sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt zugrunde liegen – zum Beispiel durch geschlechterübergreifende Aufklärungsprogramme

### PRESSE-KONTAKT:

**Claudia Ulferts**  
Pressereferentin

+49 (0) 40 60 77 16 -267  
presse@plan.de

**Anne Rütten**  
Junior-Referentin  
Social Media und  
Online-Kommunikation

+49 (0) 40 60 77 16 -249  
presse@plan.de

<sup>2</sup> Polizeipräsidium München: Sicherheitsreport 2019 (2020): [https://www.polizei.bayern.de/content/3/1/5/0/1/8/sirepo\\_2019\\_web\\_version.pdf](https://www.polizei.bayern.de/content/3/1/5/0/1/8/sirepo_2019_web_version.pdf) (zuletzt abgerufen am 24.07.2020), S. 45f. |

<sup>3</sup> Ebd., S. 10